

1) Winter 2025	1
2) EDITORIAL	2
3) PILGRIM-Kommentar: „Nürnberger Forum 2024“	3
4) PILGRIM-Veranstaltungen 2024/25	4
5) Internationale Tagung „Nachhaltigkeit in der Bildung“	5
6) Erasmus+ „The Discovering a Sustainable Mindset“ SYSMIND	5
7) Kooperationen	6
8) Literatur	8
10) Neues Jahr 2025	10

1) Winter 2025



Geduld – Warten – Hoffnung

Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld. (Römer 8:25)

Bild: © Johann Hisch, 2024

2) EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des PILGRIM-Newsletters!

Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen wählt jedes Jahr ein Bibelwort (Losung) aus jenen Vorschlägen aus, welche die Mitglieder abgegeben.

Für das Jahr 2025 wurde ein Wort des Apostel Paulus aus dem 1. Brief an die Thessalonicher (5, 21) gewählt: **„Prüft alles und behaltet das Gute“**.

Wir treffen täglich Entscheidungen, kleinere meist unbewusst, größere nach reiflicher Überlegung. Oft bleibt ein Rest an Unsicherheit, weil wir aufgrund der Komplexität einer Frage nicht immer erkennen können, ob eine Entscheidung richtig oder falsch war.

Außerdem ist es Ansichtssache, was wir selbst oder „die anderen“ für richtig und gut befinden.

Wird dieses Bibelzitat in unsere heutige Zeit transferiert, verstehe ich die Aufforderung an uns, Entscheidungen nach einer kritischen Analyse zu treffen und nicht willkürlich zu fällen. Kritisch, so meine ich, bedeutet in diesem Zusammenhang, das Gute und Positive zu sehen. Das "Gute und Richtige" ist für Paulus weniger die einzelne Handlung, sondern eine Grundorientierung, auf das Gute zu achten, es zu schützen und es zu bewahren.

Auch Sokrates empfiehlt, Aussagen nach dem „Drei-Siebe-Prinzip“ zu prüfen und mit mehr Achtsamkeit zu kommunizieren. Eine achtsame Kommunikation stärkt uns selbst, indem wir das Wahre, Gute und Schöne im Austausch mit anderen zum Ausdruck bringen. Jedoch im politischen Diskurs fehlt meist, das Wahre, Gute und Schöne zu benennen. Ich vermisse es, dass bei Entscheidungen nicht alle verfügbaren Perspektiven ins Auge gefasst, sondern diese vielfach von Hass, Ausgrenzung und einer einseitigen Argumentation geleitet werden.



Paulus appelliert in seinem Text, tolerant zu sein. Er wünscht sich eine offene Gesellschaft, welche die Verständigung sucht und gemeinsam zum Handeln kommt, um das Gute zu realisieren. Ich verstehe es auch so, nicht die Hände in den Schoß zu legen, abzuwarten, wie sich „die anderen“ entscheiden und was „die anderen“ tun, sondern aktiv zu werden, die Gemeinschaft zu suchen und zum Wohle aller und der gesamten Schöpfung zu handeln. **„Prüft alles und behaltet das Gute“**, hat nichts mit Beliebigkeit, Selbstoptimierung und einem nach allen Seiten abgesicherten Leben zu tun. Es verlangt, alles wahrzunehmen was uns umgibt, was wir sehen, hören, fühlen und dadurch die Welt in ihrer Vielfalt zu erfassen, darauf achtzugeben und aufgrund einer Prüfung zu entscheiden, wie wir handeln sollen.

„Prüft alles und behaltet das Gute“ meint, sich vor Neuem, Ungewohnten nicht zu fürchten, um es dann vorschnell durch die drei Siebe fallen zu lassen.

Wir haben die Freiheit zu entdecken, wo unser Platz ist, an dem wir Verantwortung übernehmen müssen und wo es Stellschrauben in unserem Leben gibt, an denen zu drehen ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/Dir ein gutes, erfülltes und glückliches Neues Jahr. Ich freue mich auf gute Gespräche mit Ihnen/Dir

Mag^a Christine Wogowitsch, Präsidentin

Bild: www.verlagambirnach.de/media/fd/a6/02/1717664180/vab_jl2025-234x60@2x.jpg?1717664180

3) PILGRIM-Kommentar: „Nürnberger Forum 2024“

Das Nürnberger Forum 2024 wurde getragen vom Institut der Evangelischen Religionspädagogik der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie an der Friedrich-Alexander-Universität Nürnberg vom 30.9. bis 2.10.2024. Dieses war eine internationale, interdisziplinäre und interreligiöse Konferenz, an der aus Wien Mag. Michael Holzwieser von der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik und MMMag. Stefan Sampt von der KPH Wien/Krems sowie PILGRIM teilgenommen haben. Als Ergebnis wurde ein Memorandum am 2.10. herausgegeben:

“Education for Sustainable Development – Spiritual Dimensions”

Im Bewusstsein, dass die gegenwärtigen globalen ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Krisen so dramatisch sind, dass eingehender erforscht werden sollte, wie tiefgreifende Veränderungen von individuellen und kollektiven Denkmustern erreicht werden können,

im Bedenken, dass die Überwindung der Kluft zwischen Wissen und Verhalten die zentrale aktuelle Herausforderung bei allen Bemühungen um Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) besteht,

in der Überzeugung, dass in dieser Situation im Rahmen der Menschenrechte und der *Sustainable Development Goals* (SDG) alle verfügbaren kulturellen Quellen gewürdigt werden sollten, die die notwendigen Transformationen fördern und entsprechende Motivationen anregen könnten,

befürworten wir die

Integration spiritueller Dimensionen, Quellen, Methoden und Praktiken in die BNE.

A1. Was verstehen wir unter „Bildung für nachhaltige Entwicklung“?

In Anerkennung der Komplexität und der unterschiedlichen Ansichten über das Konzept der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) wird es hier als Bildung verstanden, die Menschen dazu ermutigt und unterstützt, sich das Wissen, die Fertigkeiten, die Werte und die Fähigkeit anzueignen, um die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zu erreichen. Das bedeutet, dass BNE eine ganzheitliche und integrale Sichtweise auf nachhaltige Entwicklung anregt und eine drastische Veränderung unserer Weltanschauungen fördert. Kurz gesagt, BNE erleichtert die Transformation vom „Egosystem“ zum „Ökosystem“. Hier kommt Spiritualität ins Spiel: Als entscheidende Unterstützung für persönliche Veränderung und Entwicklung sowie als Verbindung zwischen den personalen, gesellschaftlichen und systemischen Ebenen der Transformation, die zur Erreichung der SDGs erforderlich sind. ...

A2. Was verstehen wir unter „spirituellen Dimensionen“?

Wir verstehen das Konzept der Spiritualität als ein weites und offenes Konzept, das sowohl innerreligiöse Spiritualität, interreligiöse Spiritualität als auch nichtreligiöse, säkulare Spiritualität umfasst. Wir sehen ihren Kern in der gemeinsamen Suche nach dem Sinn des Lebens und nach einem guten Leben für alle, das seinen Sinn und sein Recht in sich selbst hat, aber auch politische, wirtschaftliche und soziale Auswirkungen hat. Es geht um die Suche nach einem Verständnis des Menschseins entlang der grundlegenden Beziehungen zu sich selbst, zu anderen, zur Natur und – wenn man daran glaubt – zu Gott oder transzendenten Wirklichkeiten. In diesem Verständnis ist Spiritualität nicht nur eine private Angelegenheit, sondern hat eine öffentliche, politische Dimension, da unsere grundlegenden Annahmen über das Leben von der Kultur, der Religion und der Gesellschaft, in der wir leben, geformt und geprägt werden. ...

A3. Warum sind wir der Meinung, dass spirituelle Dimensionen für BNE wichtig sind?

Wir stimmen mit jenen wissenschaftlichen, philosophischen, psychologischen, soziologischen und theologischen Analysen überein, die die Notwendigkeit aufzeigen, sich mit einer tieferen oder Meta-Ebene zu befassen, die den ökologischen Krisen zugrunde liegt, nämlich den grundlegenden anthropologischen Ansichten und den entsprechenden Routinen und Gewohnheiten der wohlhabenden Industriegesellschaften. Einige Autoren haben dies ausdrücklich als die Erkenntnis dargestellt, dass die ökologische Krise eine „spirituelle Dimension“ hat. ...

www.evrel.phil.fau.de/files/2024/12/The-Nuremberg-Memorandum_FINAL-deutsch.pdf abgerufen 13.1.2025

www.evrel.phil.fau.de/nuernberger-forum/nuremberg-forum-2024/nuremberg-memorandum/, nuremberg-forum.org

4) PILGRIM-Veranstaltungen 2024/25

κPH Wien/Krems – Bildung für nachhaltige Entwicklung & Spiritualität

„Ökologie des Herzens - Wege zur Spiritualität aus Erde“

9111.000.004 Vernetzungstreffen der PILGRIM-Schulen

Der alljährliche Austausch von Projektideen und fächerübergreifenden Projektdurchführungen soll wieder zu neuen, kreativen Ideen und deren Umsetzung motivieren. Die Datenbank wird

vorgestellt, da die Projektberichte der PILGRIM-Schulen nur mehr dort – mithilfe eines Online-formulars – eingegeben werden. Für die Koordination des fächerübergreifenden Unterrichts ist es begrüßenswert, wenn mehrere Kolleg:innen einer Schule kommen können.

Dienstag, 18.2.2025, 15:00 – 18:00, Bildungszentrum Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien



9111.000.005 Sinnerfüllt arbeiten in herausfordernden Zeiten. Viktor Frankls "Trotzdem" als Orientierung und Ermutigung

Gerade im Berufsleben sind wir immer wieder mit schwierigen Rahmenbedingungen und Belastungen konfrontiert, die uns den Sinn unserer Arbeit in Frage stellen lassen. Viktor E. Frankls Sinn-Lehre dient uns da als wert(e)volle Orientierung, um neue Sinn-Perspektiven trotz aller Schwierigkeiten zu erkennen und auch zu verwirklichen. Dieser Workshop gibt einen Einblick in Viktor E. Frankls sinnzentriertes Menschenbild mit Anleitungen zur praktischen Umsetzung. Darüber hinaus ergibt sich auch die Gelegenheit zu einem Besuch im Viktor-Frankl-Museum, wo sein Leben und Werk anschaulich und begreifbar wird.

Harald Pichler

Dienstag, 18.03.2025, 15:00 – 18:00, Viktor-Frankl-Zentrum Wien, Mariannengasse 1/13, 1090 Wien

Leitung: Dr. Piotr Kubiak, piotr.kubiak@kphvie.ac.at

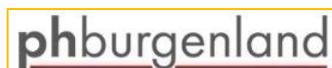
kphvie.ac.at/schulen-beraten/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-spiritualitaet.html

Private Pädagogische Hochschule Burgenland

Angebote für PILGRIM-Schulen oder solche, die es werden wollen

Ansprechperson: Adele Grill BEd MAS, adele.grill@ph-burgenland.at

www.ph-burgenland.at/fortbildung-und-beratung



Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (PHDL)

Themen von ÖKOLOG/PILGRIM im Fortbildungsprogramm

Ansprechperson: Mag^a Barbara Wandl barbara.wandl@ph-linz.at

www.phdl.at/studium/fortbildung/seminare_2324



Pfarrre zur Frohen Botschaft

Reihe „Gott.Natur.Wissenschaft“

Mythen der Energiewende - Aufbruch in das Zeitalter der Nachhaltigkeit

Dipl. Ing. Dr. Peter Tschulik, langjähriges Pfarrmitglied, langjähriger Mitarbeiter Siemens Energy und Lektor FH Technikum Wien, engagierter Kämpfer für eine Energiewende
Montag, 20. Jänner 2025, 19:00, Florianisaal, Wiedner Hauptstraße 97, 1050 Wien



Die Schöpfungsgeschichte.

Wir werden die Schöpfungsgeschichte hören und dazu spielen, tanzen, singen, formen...

Für Kinder, Eltern und Lehrer:innen

Ingrid Mohr

Samstag, 25. Jänner 2025, 15:00, Pfarrsaal St. Elisabeth, St.-Elisabeth-Platz, 1040 Wien

Anmeldung: Dr. Wolfgang Zecha wolfgang.zecha@zurfrohenbotschaft.at, 0699 19418831

<https://pfzfb.at/schoepfungsverantwortung>



5) Internationale Tagung **“Nachhaltigkeit in der Bildung”**

Maßnahmen im Einklang mit dem Internationalen Bildungsnetzwerk PILGRIM.

Wissenschaftliche Konferenz an der Schlesischen Universität Cieszyn, Polen, 18.11.2024

Die Erziehung zur Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil des Unterrichts im Kindergarten sowie in der Grund- und Sekundarschule. Wie die Bildung der Zukunft im Sinne von PILGRIM aussehen sollte, wurde in Cieszyn an der Schlesischen Universität im Süden Polens diskutiert.



Im ersten Teil der Konferenz haben die Pädagoginnen und Pädagogen ihre Erfahrungen mit der PILGRIM Pädagogik präsentiert. Im Zweiten Teil, der in Form eines Workshops angelegt war, kamen die Teilnehmer zu folgenden Schlussfolgerungen:

- *Es sollte mehr innovative Programme in Schulen geben, in denen es möglich ist, neue lokale soziokulturelle Initiativen zu organisieren und das Potenzial junger Menschen zu nutzen.*
- *Schaffung einer Internationalen Online-Datenbank*
- *Einsetzung von Fort- und Weiterbildung von Lehrern, Theologen an polnischen Universitäten*
- *Förderung der Zusammenarbeit der PILGRIM-Schulen*

Die Idee einer internationalen Online-Datenbank mit bewährten Praktiken, am Beispiel der österreichischen PILGRIM-Datenbank, hat einen großen Anklang gefunden. Die Fort- und Weiterbildung von Lehrern, einschließlich Theologen, im Bereich der multikulturellen Bildung sollten als Schwerpunkte an den polnischen Universitäten eingesetzt werden. Die guten Erfahrungen mit Erasmus-Programmen von manchen wenigen PILGRIM-Schulen sollten ab jetzt stärker genutzt werden. Auf diesem Weg könnte man die Zusammenarbeit zwischen den PILGRIM-Schulen noch intensiver fördern und Synergien zu schaffen.

Dr. Natalia Ruman, Schlesische Universität, Cieszyn

Bild: PILGRIM/Polen, 2024

6) Erasmus+ **„The Discovering a Sustainable Mindset“** SYSMIND

Die Fachstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung & Spiritualität der KPH Wien/NÖ lud zum Seminar "Spiritualität und Nachhaltigkeit in der Pädagogik am Beispiel des Erasmus+ Projektes SysMind" am 2. Dezember 2024 an der VBS Akademiestraße. Die Veranstaltung, an der Vertreter des Religionspädagogischen Instituts Bayern, des Schulamtes der Erzdiözese Wien, der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, der KPH Wien/Krems sowie einiger PILGRIM-Schulen teilnahmen, bildete gleichzeitig den feierlichen Abschluss des dreijährigen Erasmus+ Projektes **„SysMind“**.



Die Veranstaltung wurde an der Vienna Business School Akademiestraße organisiert, die seit 12 Jahren als PILGRIM-Schule und seit drei Jahren als Partner der KPH Wien/NÖ bei Erasmus+ Projekten kooperiert. Projektleiterin Dr. Silke Schaumberger gab einen Einblick in die Inhalte, die Organisation und die wertvollen Erfahrungen dieses Projekts. Die Stimme eines EU-Partners zu **„SysMind“** wurde von **Frau Ernestine Lüdeke, Direktorin der „Fundación Mediterráneo“** aus Spanien, vorgetragen. **Dr. Johann Hisch** und **Mag. Klaus Karpf** stellten die PILGRIM-Pädagogik und die Grüne Pädagogik vor. Nach den

Highlights des MOOC-Programms, die von vielen erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen aus Wien und Niederösterreich **präsentiert wurden, stellte Mag. Stefan Sampt sein Buch „Das Konzept PILGRIM im Ethikunterricht“ vor.**



Anschließend fand ein Workshop in vier thematischen Gruppen statt, an dem auch Schülerinnen und Schüler der Maturaklassen der VBS Akademiestraße teilnahmen.

Ein feierlicher Abschluss des Erasmus+ Projektes „SysMind“ mit der Verleihung der Urkunden an die Partnerschulen, PädagogInnen und SchülerInnen krönte dieses Seminar sowie die dreijährige Zusammenarbeit, in der PILGRIM aktiv und vielfältig seine pädagogischen Akzente setzen konnte.

Dr. Piotr Kubiak

Bild: VBS/Akademiestraße 2024

www.sustainablemindset.eu/

7) Kooperationen

Das Theaterhotel

„Das Theaterhotel“, 2008 von HLTW-Lehrer Helmut Kuchernig-Hoffmann und Schauspieler Otto Tausig gegründet, ist das größte Schul-Charity-Event Österreichs. Organisiert durch Schülerinnen und Schüler der renommierten Tourismusschulen MODUL, hat das Theaterhotel neben hochqualitativen Kunstdarstellungen auch kulinarisch eine Menge zu bieten. Mit dem Kauf eines Tickets tragen die Gäste dazu bei, dass das indische Dorf „Arundhathi Nagar“ unseres Projektes 375 „Stein auf Stein“ gebaut werden kann.

Freitag, 14.02.2025 / 19:00 Uhr: ABENDKONZERT „A TRIBUTE TO OTTO TAUSIG“

Es spielen für Sie: „Die Strottern“ und das „Velvet Elevator Orchester“. Das Konzert besteht aus einer Kombination aus neuem Wienerlied und Lounge-Musik mit nostalgischem Hollywoodflair.

Samstag, 15.02.2025 / 11:00 Uhr: KULTUR-LUNCH. Der Vormittag steht unter dem Zeichen „Die Welt, ein Chanson – Jacques Brel trifft Ferdinand Raimund“. Michael Dangl & Christoph Pauli und als Gast: Maria Köstlinger

Die jungen Kochtalente der Tourismusschulen MODUL bereiten für Sie die Speisen für den Lunch zu.

Im Hotel Savoyen Vienna, Rennweg 16, 1030 Wien.

Kartenbestellung: office@eh-klub.at bzw. 01/7205150

entwicklungshilfeklub.at/theaterhotel-2025 , www.dastheaterhotel.at



Baobab

Baobab wertet jede Woche das Fernseh- und Kinoprogramm nach Dokumentarfilmen zu entwicklungs-, umweltpolitischen und globalen Themen sowie nach Spielfilmen von Regisseur*innen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa aus. Wir stellen diese Filmtipps als wöchentliches, kostenloses Service zur Verfügung.



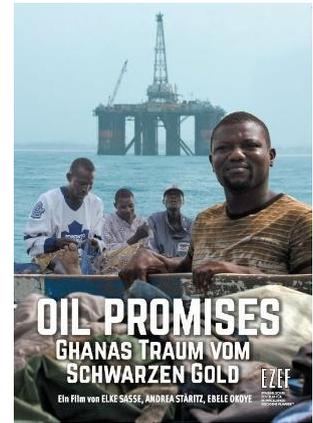
Unsere Tipps berücksichtigen Filmfestivals, Kinos, ORF, Das Erste, ZDF, Arte, 3sat, Netflix und unsere Baobab Filme für die Bildungsarbeit, die Sie mit einem gültigen Entlehnausweis der C3-Bibliothek oder der Südwind-Bibliotheken österreichweit streamen können.

Ein Baobab-Film: OIL PROMISES

Als 2007 vor der Küste Ghanas eine der größten Ölquellen Afrikas gefunden wird, hofft die lokale Bevölkerung auf wirtschaftlichen Aufschwung und Wohlstand. Erweisen sich die Funde als Chance für die bislang unterprivilegierte Region oder als Fluch wie in Nigeria?

Über 10 Jahre begleiteten die Filmemacherin Elke Sasse und die Journalistin Andrea Stäritz die Bewohner*innen in einem kleinen Dorf. Die nigerianische Animationskünstlerin Ebele Okoye ergänzt die dokumentarischen Aufnahmen durch Animationen und einen persönlichen Kommentar aus der Perspektive der kritischen Beobachterin. Hier finden Sie didaktisches Begleitmaterial. Ab 16 Jahren, Deutsch und Englisch, 55 Min.

 www.baobab.at Sensengasse 3, 1090 Wien



Der Weltladen Rennweg braucht unsere Unterstützung!

Der Weltladen Rennweg spielt als Spezialist für Kommissionsware im Raum Wien eine wichtige Rolle im Fairen Handel. Mit einer gemeinsamen Anstrengung soll jetzt seine Fortführung gelingen.

Der Weltladen am Rennweg 85 im dritten Wiener Gemeindebezirk hat sich seit vielen Jahren auf Kommissionware spezialisiert. Schulen, Aktionsgruppen, Pfarren können unkompliziert Waren für ihre Veranstaltungen abholen und nachher das Nichtverkaufte problemlos zurückgeben und abrechnen. Dadurch wird die Idee des Fairen Handels ohne großes Risiko einem weiten Personenkreis zugänglich gemacht. Da der Inhaber des Weltladens Mitte 2025 in Pension gehen wird, ist der Fortbestand des Geschäftes derzeit unsicher.

Um den Service für die zahlreichen Stammkunden, denen der Faire Handel ein großes Anliegen ist, aufrechtzuerhalten, streben wir eine Vereinslösung unter Mitarbeit von Ehrenamtlichen an. Dazu brauchen wir eure Hilfe und tatkräftige Unterstützung! Möglichkeiten dazu gibt es gleich mehrere:

Werde Vereinsmitglied! Sowohl die individuelle Mitgliedschaft (für Einzelpersonen) als auch die institutionelle Mitgliedschaft (für juristische Personen wie Schulen, Pfarren, Vereine, etc.) sichert die Möglichkeit zur Mitsprache im Verein und Mitbestimmung der zukünftigen Ausrichtung bzw. Schwerpunktsetzung.

Engagiere dich ehrenamtlich! Die Vereinslösung bietet die Möglichkeit, ehrenamtlich im Verkaufslokal mitzuarbeiten, Waren zu präsentieren, Auslagen zu gestalten, Kundinnen und Kunden zu betreuen und zu informieren. Alle eure Fähigkeiten sind im Geschäft gut einsetzbar!

Gewähre ein zinsloses Darlehen! Jeder Anfang ist nicht nur spannend und ereignisreich, sondern kostet auch Geld! Eine sehr wesentliche Hilfe für einen erfolgreichen Geschäftsstart ist die Gewährung zinsloser Darlehen (inklusive konkreter Rückzahlungsmodalitäten) zur Überbrückung der Anfangsphase.

Bitte überlegt, wie euer konkretes Engagement zur Stärkung des Fairen Handel-Gedankens und zur Fortführung des Weltladens Rennweg aussehen könnte.

Peter Schönhuber: Ich freue mich auf eure unverbindliche Kontaktaufnahme unter peter.schoenhuber@gmail.com bzw. +43 680 2120753.

Dr. Peter Schönhuber ist Gründer und Geschäftsführer des Projektes VANAKKAM – seit 2023 PILGRIM



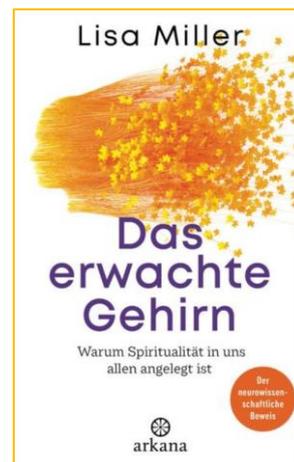
8) Literatur

Lisa Miller, *Das erwachte Gehirn. Warum Spiritualität in uns allen angelegt ist.*

Jeder von uns verfügt über die Ressourcen, um tiefen inneren Frieden zu empfinden, sich verbunden zu fühlen und ein sinnerfülltes Leben führen. Denn Spiritualität ist von Geburt an im Gehirn angelegt. Diese bahnbrechende Erkenntnis verdanken wir Lisa Miller, Neurowissenschaftlerin, Psychologin und Professorin an der Columbia University: Erstmals konnte sie wissenschaftlich nachweisen, in welchem Gehirn-Areal die Gefühle von Einssein und Erwachen lokalisiert sind und auf welche faszinierende Weise Gene und Neurotransmitter hierbei zusammenspielen. Ganz praktisch zeigt sie, wie sich dieses Areal aktivieren lässt, um unser ureigenes spirituelles Potenzial voll auszuschöpfen – für Resilienz, Zuversicht und Freude.

Lisa Miller ist Professorin für Klinische Psychologie an der Columbia University New York und Direktorin des Spirituality Mind Body Institute. Ihre Forschungen zur Verbindung von Neurobiologie und Spiritualität sind wegweisend für das Fach und eröffnen neue Behandlungsansätze bei Depression und Suchterkrankungen.

Arkana-verlag, 2022, 320 Seiten, ISBN 9783442342655



Stefan Sampt, *Bildung und Nachhaltigkeit. Das Konzept 'PILGRIM' im Ethikunterricht*

Wofür steht eigentlich das internationale Bildungsnetzwerk PILGRIM und welchen Beitrag kann dieses für den Unterricht sowie für die Schulen leisten?

Stefan Sampt präsentiert neben der Entstehungsgeschichte auch die umfassenden Anliegen und Ziele von PILGRIM. Exemplarisch stellt er einige Bausteine eines kompetenzorientierten Ethikunterrichts im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vor. Dabei geht er davon aus, dass neben dem Philosophie- und dem Religionsunterricht besonders auch der kompetenzorientierte Ethikunterricht vom PILGRIM-Konzept profitieren kann.

MMMag. Stefan Sampt, MA, Studium Fachtheologie, Religionspädagogik, Philosophie, Psychologie und Ethik an den Universitäten Wien und Freiburg i. Breisgau. AHS-Lehrer in NÖ, Fachstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung und Spiritualität an der KPH Wien/Krems

Edition Widerhall Perchtoldsdorf 2024, ISBN: 978-3-9505526-7-6 print. Auch als E-Book erhältlich.

<https://kphvie.ac.at/pro/paul-tarmann/edition-widerhall.html>

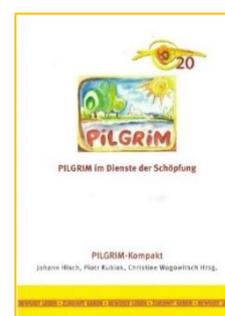


PILGRIM im Dienste der Schöpfung. PILGRIM-Kompakt

Johann Hisch, Piotr Kubiak, Christine Wogowitsch Hrsg.

Die Grundintention des Internationalen Bildungsnetzwerkes PILGRIM ist, das Thema Nachhaltigkeit mit der ethisch-philosophisch-religiösen Bildungsdimension zu verknüpfen. Die Publikation bietet neben der inhaltlichen Darstellung auch Information über den organisatorischen Rahmen von PILGRIM. Dazu werden die relevanten Texte angeführt sowie spirituelle Texte aus Zertifizierungsveranstaltungen.

Print Alliance, Bad Vöslau, 2023, 112 S., ca 30 Farbbilder, 17 x 24 cm. Druckkostenbeitrag € 10,-. ISBN 978-3-9519752-0-7



PILGRIM in Dialogue with Sustainability and Spirituality. PILGRIM-Compendium

Johann Hisch, Piotr Kubiak, Christine Wogowitsch Ed – durchgehend englisch!

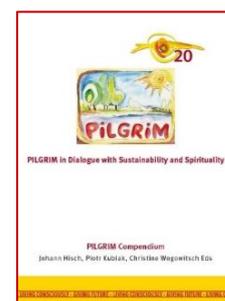
Dies ist die englische Übersetzung von „PILGRIM im Dienste der Schöpfung“, erweitert mit 10 Artikeln von Direktoren und Direktorinnen an PILGRIM-Schulen in Österreich und Polen.

Deren Erfahrungen sind Einladungen zum Weiterdenken ...

Neu ist die Darstellung des Hinduismus von P. Lumnesh SJ aus Indien.

Druck in Polen, 2024, 157 Seiten, ca 40 Farbbilder, 17 x 24 cm, **Druckkostenbeitrag € 10,-**, ISBN 978-3-9519752-1-4

www.pilgrim.at, office@pilgrim.at Bestellung: buchhandlung@herder.at



WiReLex

„Für alle Religionspädagog:innen und Interessierte gibt es ein hilfreiches Online-Lexikon: „WiReLex – Das Wissenschaftlich-Religionspädagogische Lexikon im Internet“.

Dort gibt es hervorragend aktuelle Artikel wie ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘, ‚Ökologische Ethik‘. Ebenso zu interreligiösen Fragen oder Einzelthemen des christlichen Religionsunterrichts. Es sind Artikel von PILGRIM-„bekannten“ Theolog:innen zu finden, wie Prof. Markus Vogt, Prof.in Claudia Gärtner

<http://wirelex.de>

Inhalt	Link	Symbolbild	QR-Code
Jane Godal über ihr Leben, ihre Arbeit und ihre Sicht auf das Thema Spiritualität	https://www.youtube.com/watch?v=K9TiRytw-OU (Video, ca. 9 Minuten)		
Inner Green Deal MBST Mindfulness Based Sustainability Training	https://innergreendeal.com/ Website über ein 8-Wochenprogramm zur Verbindung von Achtsamkeit mit Fragen der Nachhaltigkeit		
Podcast (Audio) Gespräch mit Dr. Christa Wamsler (Universität Lund) über ihren Werdegang und Studien zum Einfluss von Mindsets auf Umgang mit Nachhaltigkeit	https://www.youtube.com/watch?v=iw9q1sF34p4 (Audio, ca 16 Minuten)		

Zitate:

- **“We cannot solve our biggest problems if we do not come together. It is not only about institutions or processes. It is in the first instance about our mindsets.”**
António Guterres, UN Secretary General
- **“You cannot get through a single day without having an impact on the world around you. What you do makes a difference, and you have to decide what kind of a difference you want to make.”**
Jane Goodall, Primatologist, Anthropologist
- **“If we want to go fast, we should travel alone. If we want to travel far, we need to travel together.”**
African Proverb

Zusammenstellung dieser Unterrichts Anregungen: Mag. Robert Aichinger

10) Neues Jahr 2025



In Zeiten wie diesen...

Ein Bild von 2008 für heute...

Bild: ©Christian Romanek, 2008

Der Vorstand des Internationalen Bildungsnetzwerkes PILGRIM und das Team der Fachstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung und Spiritualität an der KPH Wien/Krems wünschen ein gutes Neues Jahr 2025!

Mag.^a Christine Wogowitzsch | HR Mag. Dr. Johann Hisch | Mag. Dr. Piotr Kubiak
Präsidentin | Ehrenpräsident | Leiter BNE/KPH

PILGRIM-Unterstützung: AT87 3200 0000 1157 1296 (IBAN), RLNWATWW (BIC)

| PILGRIM-Newsletter – Berichte/Informationen über Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Spiritualität | Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Internationales Bildungsnetzwerk PILGRIM | ZVR 967414110 | Vereinssitz: 1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 97/2. Stock
| Redaktion: Johann Hisch | Administration: Martha Finger | office@pilgrim.at | <https://pilgrim.at> | Bildrechte, wenn nicht anders angegeben: PILGRIM oder Netzwerkpartner. | Wenn dieses Service nicht mehr erwünscht ist, bitte um eine Mitteilung/Abmeldung an: newsletter@pilgrim.at | **Redaktionsschluss** für den nächsten PILGRIM-Newsletter Nr. 105: 16.12.2024. Beiträge und Informationen im Format docx bzw. jpg bitte an: newsletter@pilgrim.at. **Herzlichen Dank**